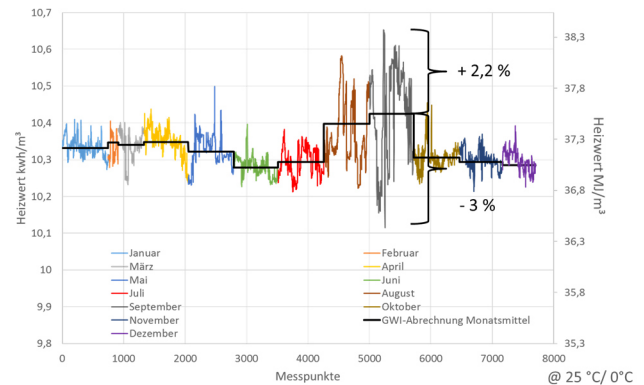


Projekttitel

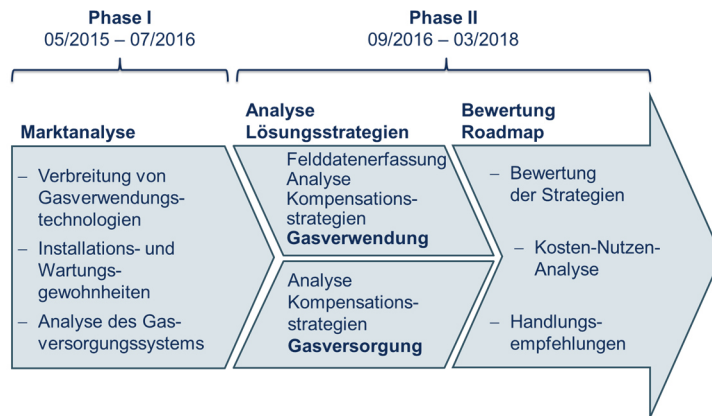
„Hauptstudie zur Analyse der volkswirtschaftlichen Auswirkungen von Gasbeschaffenheitsschwankungen auf die Sektoren des Gasverbrauchs und deren Kompensation (Phase II)“ – Hauptstudie Gasbeschaffenheit, Phase II

Ausgangssituation

Das Thema Erdgasbeschaffenheit hat in den letzten Jahren erheblich an Bedeutung gewonnen. Dies hat zahlreiche Ursachen: die Liberalisierung und Entflechtung etablierter Versorgerstrukturen, die Bestrebungen der Europäischen Kommission, eine gemeinsame europäische Gasbeschaffenheitsnorm zu schaffen (EN 16726), die zunehmende Globalisierung der Gasmärkte (Stichwort: LNG) und die vermehrte Einspeisung regenerativer Gase, etwa Biomethan oder zukünftig vermehrt auch Methan oder gar Wasserstoff aus „power-to-gas“-Anlagen. Während viele dieser Entwicklungen durchaus positiv zu bewerten sind, führen sie jedoch auch vermehrt zu Schwankungen der lokalen Gasbeschaffenheit beim Endverbraucher. Hier herrscht nach wie vor Unklarheit, wie mit solch schwankenden Gasqualitäten und -zusammensetzungen umgegangen werden soll, insbesondere bei empfindlichen Anwendungen in der Thermoprozesstechnik und Chemieindustrie.



Vorgehensweise



Ergebnisse

- Analyse der Gasverbrauchseinrichtungen und der Installationspraxis im Bestand von Haushalt, Gewerbe und Industrie durch eine Marktanalyse
- Analyse der bisherigen Versorgungssituation im deutschen Erdgasnetz
- Abschätzung von Kosten für Kompensationsmaßnahmen auf Seiten flexibler Gasverwendungssysteme und zur Einstellung relativ schmaler Gasbeschaffenheitsbandbreiten im Gasnetzbetrieb
- Erstellung einer Kosten-Nutzen-Analyse für die Realisierung eines volkswirtschaftlich akzeptablen H-Gasbandes
- Vorschlag eines Wobbe-Index-Bereichs in Absprache mit den Stakeholdern in der Gaswertschöpfungskette.
- Entwicklung notwendiger Strategien und Maßnahmen zur Lösung der Herausforderungen
- Erarbeitung einer Roadmap „Gasbeschaffenheit“ zur Umsetzung der vorgeschlagenen Strategie

Projektlaufzeit
09/2016 - 03/2018

Fördermittelgeber
DVGW

Förderkennzeichen
G1-01-15

Projektpartner



Projekt-Homepage

-

Kontaktperson

Dr. Jörg Leicher
0201 3618 278

leicher@gwi-essen.de